

# Aussenanlagen Mitholz

Der 34.6km lange Lötschberg-Basistunnel ist Teil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) durch die Alpen und verbindet das schweizerische Mittelland mit dem Wallis. Er ist als zweiröhriger Tunnel konzipiert, wobei der Nordabschnitt in der ersten im Jahr 2007 in Betrieb genommenen Etappe nur einspurig ausgebaut ist.

Die Aussenanlagen Mitholz umfassten die bereits bestehenden Anlagen der Steinbruch und Hartschotterwerk Blausee-Mitholz AG (SHB), die Anlagen der Materialbewirtschaftung des Tunnelausbruchmaterials sowie die sich auf dem Bauperimeter Mitholz befindenden Installationsgebäude. Bereits für den Bau des Fensterstollen wurde das Areal für die Bauarbeiten genutzt. Für den Bau des LBT waren über 20 Baulose zu planen und zu koordinieren, was mit vielfältigen Anpassungen der Planungs- und Ausführungsprozesse verbunden war. So erforderte beispielsweise der Bau des vom Kanton Bern beauftragten Lawinenschutztunnels umfangreiche Überprüfungen und Anpassungen des Materialablagerungskonzepts. Dies wiederum war mit entsprechenden Anpassungen der ökologischen Massnahmen verbunden. Perimetererweiterungen erforderten Anpassungen der Landerwerbsverhältnisse. Nicht zuletzt mussten für den Rückbau der Anlagen die bestehende Überbauungsordnung überarbeitet und angepasst werden.

**Place**

Mitholz

**Client**

BLS AlpTransit AG Thun

**Period:** 1999 - 2009**Delivered services**

- Planung und Koordination von über 20 Baulosen
- Bearbeitung diverser Projektänderungen
- Anpassungen der Überbauungsordnungen
- Bearbeitung der Landerwerbspläne